Bussnang

Schulort:	Kanton 1799: Bussnang Distrikt 1799:	Thurgau Weinfelden	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft der Stadt Zürich)
Konfession des Orts:	reformiert Kirchgemeinde 1799:	Bussnang Bussnang	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Thurgau Bussnang
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 279-280v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 352: Bussnang, [http://www.stapferenquete.ch/db/352].			
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Bussnang (Niedere Schule, reformiert) - Bussnang (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)			

20.02.1799

Zu Bußnang.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	<u>Zu Bußnang.</u>
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Jm Dorf wird die Schul gehalten, Jn der Kirchen Gemeind Daselbst, Jn dem Distrikte weinfelden, und <i>Canton</i> Thurgäu Agentschafft bußnang, Darzu gehört die Gemeind Hünikon, ein Halb viertel stund vom Dörf, Welche in 6. Haußhaltung besteht, Ober bußnang Hat vormahls auch darzu gehört, jezt Etwan vor 14. Jahren Haben sie einen Eignen Schulmeister Erwehlt ist eine Halb viertel stund von Hier, Es ist eine Schul zu Amlikon, Ein halb stund von hier, Es ist eine Schul zu ober oppikon eine Halb stund von Hier Es ist Eine Schul zu frilschen eine Halb stund v: Heir Es ist eine Schul zu Rotenehausen eine viertel sti v: Hier
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Jm Dorf wird die Schul gehalten, Jn der Kirchen Gemeind Daselbst, Jn dem Distrikte weinfelden, und <i>Canton</i> Thurgäu Agentschafft bußnang, Darzu gehört die Gemeind Hünikon, ein Halb viertel stund vom Dörf, Welche in 6. Haußhaltung besteht, Ober bußnang Hat vormahls auch darzu gehört, jezt Etwan vor 14. Jahren Haben sie einen Eignen Schulmeister Erwehlt ist eine Halb viertel stund von Hier, Es ist eine Schul zu Amlikon, Ein halb stund von hier, Es ist eine Schul zu ober oppikon eine Halb stund von Hier Es ist Eine Schul zu frilschen eine Halb stund v: Heir Es ist eine Schul zu Rotenehausen eine viertel sti v: Hier
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Zu bußnang wird {in} der schul gelehrt Erstlich wie bey allen anfangeren Jm Nammenbüchli zweites im Lehrmeister, Trites in der Zeügnuß Viertes im Testament, und wann sie Recht fertig leßen Können die Zeitung, und Brief, Darbei auch lernen schrieben, Auß denen Vorschriften wo ich Jhnen mach, und wie es Bis <i>Dato</i> üblich gewesen ist
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[[Seite 2] Die Schul wird im winter gehalten 17. w: Jm Sommer 5 wochen nach ein anderen.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schul ist alle Tag 6. stund, Die Nachtschul alle wochen 3. Nächt Nämlich.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Dinstag, Donstag u: Samstag
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Jch bin zu einem Schulmeister Erwehlt worden vor denen Vorsteheren der Gemeind unter bußnang, ober bußnang und Hünikon Beiseits des Wohl Ehrwürdigen Herren Pfarrer, Jch Heiß Hs: Caspar burkhardt. und ein burger zu bußnang, Jch bin 56. Jahr alt, und Hab 5. Söhn und Eine Tochter, Schulmeister bin ich 30. Jahr und bin Gott seye Dank von meinen Ellteren Ehrlich erzogen worden, und neben der Schulzeit hab ich auf meinen Gütern zuschaffen.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	
III.11.d	Wo ist er her?	
III.11.e	Wie alt?	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jch bin zu einem Schulmeister Erwehlt worden vor denen Vorsteheren der Gemeind unter bußnang, ober bußnang und Hünikon Beiseits des Wohl Ehrwürdigen Herren Pfarrer, Jch Heiß Hs: Caspar burkhardt. und ein burger zu bußnang, Jch bin 56. Jahr alt, und Hab 5. Söhn und Eine Tochter, Schulmeister bin ich 30. Jahr und bin Gott seye Dank von meinen Ellteren Ehrlich erzogen worden, und neben der Schulzeit hab ich auf meinen Gütern zuschaffen.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Kinder Kommen in die Schul 30. bis 40. Etwan 20. bis 25. Knaben Mägden 12. bis 15.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Erstlich vom armengut 4. fl: 2. tes Hab ich von Schulfund von Zürich Empfangen 4 fl: welches aber dis Jahr 1798 ausgebliben, 3. tes Zalt die Gemeind ober bußnang alle Jahr 2. fl. will sie frey schülig sind, und die Kinder in die Schul schiken wenn Ihre auß ist, 4 tes die Gemeind Hünikon 2. fl. [Seite 3] Daß übrige ist von der Ganzen bürgerschaftt unter bußnang unter bußnang, ein Capital verheißen worden, welches alle Jahr jetweder auf daß Neü-Jahr verzinsen thut,
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Erstlich vom armengut 4. fl: 2. tes Hab ich von Schulfund von Zürich Empfangen 4 fl: welches aber dis Jahr 1798 ausgebliben, 3. tes Zalt die Gemeind ober bußnang alle Jahr 2. fl. will sie frey schülig sind, und die Kinder in die Schul schiken wenn Ihre auß ist, 4 tes die Gemeind Hünikon 2. fl. [Seite 3] Daß übrige ist von der Ganzen bürgerschaftt unter bußnang unter bußnang, ein Capital verheißen worden, welches alle Jahr jetweder auf daß Neü-Jahr verzinsen thut,
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	Schulhaus Haben wir Keins. und ist in denen schullen Keins wo ich genamsel hab {Keins}; Für meines orts Hab ich ein Eigne Schulstuben, wo ich schul halten thun,
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Schulhaus Haben wir Keins. und ist in denen schullen Keins wo ich genamsel hab {Keins}; Für meines orts Hab ich ein Eigne Schulstuben, wo ich schul halten thun,
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Was der Schullohn anbetrifft. Der besteht am Gelt. Namlich alle wochen 1 fl. 20 xr. Somma 27. fl. 40. xr. Für die Nachtschul 2. fl. 30. xr. Daß liecht müßen die nachtschuller bezallen. Weiters weis ich nichts zu beantworten.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Bußnang den 20. ten Hornung 1799.
Caspar burkhardt Schulmeister.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 279-280v
 Briefkopf **Zu Bußnang.**
 Transkriptionsdatum 01.09.2009
 Datum des Schreibens 20.02.1799
 Faksimile 352BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_279-280v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Burkart
 Verfasser Vorname Hans Caspar
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Bussnang				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft der Stadt Zürich)
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Weinfelden		
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Bussnang	Kanton 2015	Thurgau
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Bussnang	Amt 2000	Weinfelden
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Bussnang
Geo. Breite	723809			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	268658				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Bussnang (ID: 475)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen	5	17
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

2. Schule: Bussnang (ID: 720)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Nachtschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen	5	17
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 660)

Name: Burkardt
 Vorname: Hans Caspar

Weitere Informationen

Alter: 56
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 6
 Weitere Verrichtungen? Ja
 Beschreibung: Hält Schule in seinem eigenen Haus

Herkunft: Bussnang
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 30 Jahren
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Lesen
 Gedrucktes Lesen
 Geschriebenes Lesen
 Schreiben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		20 - 25
Mädchen		12 - 15
Kinder		30 - 40
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben